George Stein,

Haus- und Sackuhrmacher.

Macht hiermit seinen Freunden und einem geehrten Publikum bekannt, daß er obiges Geschäft noch an seinem alten Standplatz, in der Hamiltonstraße, fünf Thüren oberhalb dem Eisenstohr der Herren Pretz und Säger, fortbetreibt, allwo er beständig vorräthig hält eine Auswahl

Haus- und Sackuhren, Timepieces,

Brillen, Löffel, Silberzeug, Violinsaiten und allerhand Spielzeuge.

Ausbesserungen werden auf die schnellste Art und zu den billigsten Preisen versehen.

Gleichfalls sind bei ihm Brillen für Dreschber zu haben, Yänkee-Uhren zu unterschiedlichen Preisen.

Dankbar für genossene Kundschaft, hofft er auf eine Fortdauer derselben.

George Stein.

Allentaun, October 28. nq—3M

Durch Privathandel.

Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Haus und Grundstück durch Privathandel zu verkaufen, gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha County, an einer Kreuzstraße, ohngefähr 1½ Meile von Sägersville, enthaltend

43 Acker Land.

Das Haus ist von Block und Främ erbaut und in gutem Zustande, nebst einer guten Blockscheuer, nahe dabei. Ein niefehlender Brunnen befindet sich bei dem Hause und ein prächtiger Baumgarten auf dem Lande.

Kauflustige können den Platz in Augenschein nehmen und die Bedingungen erfahren, wenn sie sich bald melden bei

Philip Wehr.

Heidelberg, Januar 6. nq—3m

Nachricht.

Der Unterzeichnete hat vernommen, daß ein gewißer Mann, ein Zahnarzt von Profession, jetzt durch das Land reiset unter dem angenommenen Namen des Dr. Fischel von Allentaun, dessen rechter Namen jedoch Edward Schuhman ist. Das Publikum wird daher vor solchen Betrügereien, wie sie von besagtem Schuhman begangen werden, in Kenntniß gesetzt und vor solchen gewarnt, und ehrerbietigst ersucht sich vor solchen Darstellungen in Zukunft zu schützen.

H. Fischel, Zahnarzt.

Allentaun, Feb. 10, nq—3m

Jonas Kuntz,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft auf der südlichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hagenbuchs Wirthshause, und Biery's Waaren-Haus gegenüber, in Allentaun; allwo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigen wird

Kutschen, Räsies, Buggies Dearborns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und folglich kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbeßerungen an alten Fuhrwerken werden auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preißen versorgt.

Er ist dankbar fur genoßene Kundschaft, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preiße, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Er ist entschloßen zu den allerniedrigsten Preißen für baares Geld zu verkaufen.

März 3, nq—6M

Neues Hausgeräth

Waaren-Lager.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit, seinen Freunden und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Cabinetmacher Geschäft in allen deßen verschiedenen Zweigen, in der Stadt Bethlehem, am Ecke der Haupt und Broad Straßen, an dem Platze welcher früher von Joseph Leibert und Sohn bewohnt war, und nächste Thüre zu Hrn. Franzis Erwins Leder Stohr, angefangen hat; allwo er immer Hausgeräth, von jeder Benennung, auf Hand halten, und auf Bestellung verfertigen wird.

Haus-Anstreichen und Schildmahlerei

wird von ihm auf die niedlichste und beste Weise, und zu billigen Preißen, versorgt. Er schmeichelt sich durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten.

Reuben O. Luckenbach.

Bethlehem, März 3, 1841, *—3m

Der Postreiter.

Der Unterzeichnete benachrichtiget hiermit seine Kunden daß am 1sten Januar 1841 wieder ein Jahr verflossen war, daß er die Zeitungen zwischen Allentaun, Ober-Milford und Hereford trägt. Die Kunden werden freundschaftlichst ersucht das ruckständige Postgeld entweder an ihn selbst, oder an die Packhalter abbezahlen.

William F. Giering.

Feb. 24. —3m

Auditors Nachricht.

In der Sache von der Rechnung von Andreas K. Witman und H. Meyer, Executoren des letzten Willen und Testaments des verstorbenen Michael Landes, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha County. } In dem Waisengericht von Lecha County.

Und nun Februar 5, 1841, auf eine Bittschrift, ernannte die Court Christian F. Beitel und Augustus L. Ruhe als Auditoren, um die Rechnung auszumachen und überzurechnen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden:—Bezeugts,

C. S. Busch, Schreiber.

Die obengenannten Auditoren werden sich zu obigem Endzweck versammeln am Samstage den 20sten März, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von Jacob Ritter, in Allentaun, um ihrer Pflicht gemäß zu handeln

C. F. Beitel, A. L. Ruhe, } Auditoren.

März 3, nq—3m

Auditors Anzeige.

In der Sache von der Rechnung von Henry Yäger u. Dianna Yäger, Administratoren von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Yäger, letzthin von Ober-Macungie Tsp. Lecha County } In dem Waisengericht von Lecha County.

Und nun Februar 5, 1841, auf eine Bittschrift, ernannte die Court Christian F. Beitel, Augustus L. Ruhe und Jac. D. Boas als Auditoren, um die Rechnung auszumachen und überzurechnen, und dem nächsten Waisengericht Bericht davon zu erstatten.

Aus den Urkunden:—Bezeugts,

C. S. Busch, Schreiber.

Die obengenannten Auditoren werden sich zu obigem Endzweck versammeln am Samstage den 26sten März, um 10 Uhr Vormittags, an dem Gasthause von Jacob Hagenbuch, in Allentaun, um ihrer Pflicht gemäß zu handeln.

C. F. Beitel, A. L. Ruhe, J. D. Boas, } Auditoren.

März 10, nq—3m

Oeffentliche Vendu.

Mittwochs den 24sten März, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Verstorbenen Heinrich Geißinger, in Ober-Saucona Taunschip öffentlich verkauft werden:

Pferde, Kühe, Schaafe, ein beinahe neuer 4-gäuls Wagen, ein 2-gäuls Wagen, Schlitten, Saamen bei dem Acker, Heu bei der Tonne, nebst einer großen Verschiedenheit von Haus- und Bauern-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, un Aufwartung gegeben werden, von

Ephraim Geißinger, Abraham Geißinger, } Adm'or.

März 3. nq-3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 20sten März, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause des Unterschriebenen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County, öffentlich verkauft werden:

Eine Kuh, 3 Schweine, 2 Betten mit Bettladen, 2 Bureaus, ein Eckschrank, ein Küchenschrank, ein Ofen mit Rohr, 22 Yärds Cärpets, Tische und Stuhle, kupferne und eiserne Kessel, Strohbank, Schreinergeschirr, ein Zimmer-Beil, ein Bärrel guter Essig, Grundbeeren beim Buschel, Zuber und Steuner, und sonst noch allerlei Haus- und Küchengeräthschaften zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht und gehörige Aufwartung gegeben werden von

Heinrich Bacher.

März 3, nq—3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 12ten April nächstens, sollen am Hause von Charles Gorr, in Nieder-Macungie Taunschip, Lecha County, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden:

Eine Haus-Uhr mit Kasten, Eckschrank, Tische, Stuhle, Schreib-Desk, Eimer, Zuber, Fäßer, Ständer, Grundbeeren, Heu, Stroh, Deaborn-Wagen, Pferdegeschirr, Säcke, Kasten und sonst noch allerlei Haus- und Bauerngeräthe. Gleichfalls eine große Verschiedenheit von Stohrgutern, mehrentheils Sommer-Waaren. Ebenfalls sollen auch am nämlichen Tage 4 Acker Holzland, gelegen in O. Milford, verkauft werden. Es ist das letztherige Eigenthum des Charles Gorr.

Die Vendu wird um 12 Uhr Mittags anfangen, und die Bedingungen bekannt gemacht werden von.

C. W. Wieand, Assignie.

März 10, nq—3m

Werden verlangt.

Zwei Lehrlinge, die das Gerber- und Leder-Bereiter Handwerk zu erlernen wünschen, die zwischen dem Alter von 15 und 17 Jahren sind, werden sogleich bei den Unterschriebenen in der Stadt Bethlehem verlangt. Sie können auf vortheilhafte Bedingungen rechnen wenn sie sich sogleich melden.

Joseph Leibert und Sohn.

Bethlehem, März 10, *—3m

Nachricht.

Diejenigen Herren Collectoren, welche Brandsteuer für Hrn. James Kern in Händen haben, belieben solche sobald wie möglich, an den Unterschriebenen in Nord-Wheithall abzutragen.

Daniel Säger, Schatzmeister.

März 3, nq—3m

Henry Mink,

Kutschenmacher in Allentaun,

betreibt noch immer sein Geschäft in der Hamiltonstraße, Hagenbuch's Wirthshaus gegenüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht

Kutschen, Räsies, Buggies, Dearborns, Sulkies, ꝛc.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittelbaren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmunterung und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

☞ Er ist gesonnen zu den niedrigsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.

Allentaun, Februar 24. nq—6M

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet etwa 28 Acker Land in Lotten zum Verkauf an, von zwei, drei bis fünf Acker, gelegen eine halbe Meile von Allentaun, gränzend an Land von J. J. Krause, George Schäffer und andern. Es ist eine sehr große Gelegenheit um Kalk-Oefen zu errichten, indem es vom besten Kalksteinland ist. Ein guter Fahrweg geht mitten durch das Land, so daß der Eigner einer jeden Lotte eine Ein- und Ausfahrt hat. Ein gutes Recht mit billigen Bedingungen wird gegeben bis den 1sten April. Kaufliebhaber belieben sich baldigst zu melden bei

Henry Guth, jr.

N. B. Es sind noch etwa 3000 von den besten Pfosten-Riegel bei dem Unterzeichneten für einen Billigen Preis zu verkaufen.

Feb. 34. nq-3m

Kleider-Stohr.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider-Stohr, in der Hamilton-Straße, zwischen Blumers Buchstohr und dem Markt-Viereck, Boas Hutstohr gegenüber, eine vollständige Auswahl von feinen

Tüchern und Casemiers,

aller Arten, und eine vollständige Auswahl von

Sommer-Gütern,

wie auch ein ausgedenter Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

die unter seiner eigenen Aufsicht gut und dauerhaft gemacht sind.

Er ladet das Publikum ein anzurufen, seine Artickel zu besehen und fur sich selbst zu urtheilen, denn er ist überzeugt, daß er Jedermann zur Zufriedenheit zu bedienen im Stande ist.

Auch hat er einen Vorrth von Stocks, Hemdekragen, Hemden und seidene Tücher zu verkaufen, die aus Amerikanischer Seide gemacht worden sind.

☞ Er hat gegeben die Neuyorker und Philadelphiaer Fashions empfangen und diejenigen, welche dafür unterschrieben haben, belieben solche abzuholen.

☞ Täpe-Maßen für Schneider sind immer bei ihm zu haben.

James Jameson.

Allentaun, May 6. nq—13

Allentauner Fur- und Rußia

Hut-Fabrik

in der Hamiltonstraße, gegenüber James on's Kleiderstohr.

Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgedehntes

Aßortement von modigen Fur- und Rußia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Neuyork und Philadelphia ein großes Aßortement von Kappen eingekauft, worunter sich befinden:

Otter Kappen. Fur Seal. Nutre. Muskrat. Coney, so wie auch alle Arten Tuch-Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qualität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urheilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Petzen Trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Boas.

Allentaun, October 21. nq—bv

Waisengericht-Verkauf.

In Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Samstage den 27sten März, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst:

Zwei gewisse Stücke Land,

nebst zugehör, liegend in Ober-Sacona Taunschip, Lecha County, nämlich: No. 1, stoßend an Land von Peter Linn, Abraham Sell und andere, enthaltend 17 Acker und 82 Ruthen bestehend aus gutem Bauland, u. s. w. Eine öffentliche Straße läuft diesem Strich Land entlang.

No. 2.—Eine Lotte Holzland,

stoßend an Land von Andreas Walter, John Hyberger und anderer, enthaltend 3 Acker und eine Ruthe.

Es ist das hinterlaßene Vermögen des verstorbenen John Seider, letzthin von Ober-Sacona, Lecha County.

Die Bedingungen sollen am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, und Aufwartung gegeben werden, von

Samuel Seider, Salomon Seider, } Adm'ors.

Durch die Court,

Carls S. Busch Schreiber.

Feb. 17 nq—3m

Bekanntmachung.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden, und dem Publikum überhaupt, anzuzeigen, daß er das Schneider-Geschäft noch immer an demselben Ort, wo es ehedem von Colver und Zöllner betrieben wurde, in Bierysport, Lecha County, fortbetreibt, allwo er alle, die ihn mit ihrer Kundschaft beehren werden, billig bedienen wird.

Er erhält immer die neuesten Moden von Philadelphia, verspricht so schöne Arbeit als sie sonstwo gemacht werden kann, und steht gut für alle seine Arbeit.

Samuel Colver.

☞ Ein Gesell, der sein Handwerk gut versteht, kann bei ihm auf lange Zeit Arbeit rechnen, wenn er sich sogleich meldet.

Hanover, März 10, *—3m

Letzte Erinnerung.

Alle diejenigen, welche noch schuldig sind, an die Hinterlaßenschaft des verstorbenen Heinrich George, letzthin von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County, sei es auf welche Art es wolle, werden hiermit ernstlich aufgefordert, sich am 30sten März am Hause des Charles Trorell einzufinden und Richtigkeit zu machen. Wer diese Ermahnung versäumt, muß es sich dann selbst zuschreiben, wenn er Unkosten bekömmt. Wer Forderungen an die Hinterlaßenschaft hat, beliebe solche ebenfalls an dem gedachten Tage einzuhändigen, indem später nichts mehr angenommen wird.

Charles Trorel, Salomon George, } Adm'ors.

März 10, nq—3m

An Brückenbauer.

Die Commißioners von Lecha County werden sich am Dienstage den 23. März, um 10 Uhr Vormittags, in dem Hause des Heinrich Dillinger, in Ober-Milford einfinden, um Steine, Sand, Kalk, u. s. w., für die Brücke bei Dubb's Gerberei zu verackordiren.

Am Mittwoch den 24sten März, um 10 Uhr Vormittags werden sie in dem Hause des Elias Sieger, in Siegersville, Vorschläge annehmen, um die Holzarbeit zu einer Brücke über den Jordan zu machen. Diese Brücke wird auf denselben Plan gebaut, wie die bei Peter Steckel's.

Donnerstags den 25sten März, um 10 Uhr Vormittags, werden sie am Hause des Jacob Zimmermann in Weißenburg die Lieferung von Steinen, Kalk, u. s. w., für eine Brücke ausgeben.

Henry Leh, P. Pearson, Tim. Weiß, } Commißioners.

März 10, nq—3m

Bekanntmachung.

Die Commißioners von Lecha County haben vernommen, daß hie und da Zweifel über gewiße Punkte in der County Rechnung herrsche. Sie laden daher alle Tarbezahler ein, sich in der Commißioners Amtsstube einzufinden, wo ihnen die Durchsicht von allen Papieren und Rechnungen jederzeit offen steht, und die Commißioners werden mit Vergnügen jede von ihnen geforderte Auskunft darüber geben.

Henry Leh, P. Pearson, Tim. Weiß, } Commißioners.

März 10, nq—3m

Privat Verkauf.

Der Unterschriebene wünscht einen prächtigen breit-räderigen Vier-Pferde-Wagen mit Badty, und Geschirr für 4 Pferde, welches beinahe neu ist, durch privat Handel zu verkaufen, oder auf ein oder mehrere gute Pferde zu vertauschen. Man melde sich an Ritter's Hotel, in Allentaun.

Henry Ritter.

März 3, nq—3m

Dr. Heinrich Fischel,

wundärztlich- und mechanischer Zahn-Arzt, in allen dessen Zweigen, empfiehlt sich dem Publikum in Allentaun und deren Umgegend. Seine Wohnung ist gerade über dem Gasthause von John Groß in Allentaun.

N. B. Dr. H. Fischel wird jeden vierten Montag und Dienstag in jedem Monat in Kutztaun bei Hrn. Copp anzutreffen sein.

Eine vortreffliche Zahn-Politur, [Päste,] zum reinigen und erhalten der Zähne und den Gaumen.—Preis 50 Cents per Bottel.

Januar 6. nq—6Mt

Wird verlangt.

Ein Wagner-Gesell, der sein Handwerk gut versteht, wird sogleich verlangt bei dem Unterschriebenen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha County, nahe bei Siegersville. Ein guter Arbeiter kann auf lange Zeit Arbeit und guten Lohn rechnen, wenn er sich sogleich meldet. Ein lediger Mann würde den Vorzug haben.

Peter Moyer.

März 3, *—3m

Militärische Nachricht.

Für das 68ste Regiment Pennsylvanischer Miliz, sind folgende Stabs-Offiziere ernannt worden:

Reuben Schaad, Adjutant,
Amos Ettinger, Pfeif-Major.

Die respektiven Offiziere und Gemeinen des besagten Regiments, werden sie demgemäß gehörig respektiren.

Josiah Rhoads, Colonel.

März 3, nq—3m

Deutsche Gesetze.

Die Unterschreiber zu den deutschen Pamphlet Gesetzen sind hiermit benachrichtiget, daß dieselben angelangt sind, und bei dem Unterschriebenen, Schatzmeister von Lecha County, zu bekommen sind.

George Rhoads.

März 10, nq—3m

Indian Expectorant,

Wird empfohlen als die beste zubereitete Medizin für Husten, Erkältung, Auszehrung, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, schweres Athmen und alle Krankheiten der Brust und Lunge.

Diese Medizin wird von vielen und sehr respektabeln Personen recommandirt, welche durch dieselbe curirt wurden. Viele, welche lange Zeit unter Husten und Brustkrankheiten litten und geglaubt haben sie wären mit der Auszehrung befallen, wurden in kurzer Zeit gänzlich curirt und zur völligen Gesundheit gebracht.

Wer nach den Werth dieser Medizin bezweifelt, der lese den folgenden Brief von einer Person, die kein Interesse in dem Verkauf derselben hat:

Neu York, Juni 15. 1838.

An Dr. Jayne.—Werther Herr!—Ich habe Gebrauch gemacht von Ihrem Expectorant, sowohl persönlich, als auch in meiner Familie, für die letzten 6 Jahre, mit dem größten Nutzen. In der That, ich betrachte mein Leben verlängert durch den Gebrauch dieser schätzbaren Medizin, nebst dem Segen Gottes, für verschiedene.

Für alle Fälle von Husten, Entzündung der Brust, Lunge, und des Halses, empfehle ich diese Medizin unbedenenklich als die beste die ich jemals gebrauchte. Mein ernstlicher Wunsch ist daß Andere die an Uebeln leiden woran ich gelitten habe, davon befreit werden möchten, welches wie ich glaube geschehen wird, wenn sie Ihr Expectorant gebrauchen.

C. C. P. Crosby.

Dr. Jayne,—Werther Herr.—Durch die Gnade Gottes hat Ihr Indian Expectorant eine Heilung an mir bewirkt vor einem sehr elenden Zustand. Im letzten December bekam ich einen heftigen Anfall von Engbrüstigkeit, eine Krankheit mit welcher ich schon viele Jahre geplagt war. Dieses Uebel war noch begleitet mit Heiserkeit, wehem Hals u. Lungen, nebst einem beschwerlichen Husten und großen Schwachheit, und als ich beinahe erstickt war, wurde mir eine Flasche von Ihrem Expectorant geschickt. Anfangs dachte ich es wäre nichts als Quacksalberei, allein als ich sah daß es so sehr empfohlen wurde durch Dr. Going, mit welchem ich sehr wohl bekannt bin, wurde ich veranlaßt es zu gebrauchen, und in wenigen Tagen war ich vollkommen geheilt, noch habe ich bis jetzt einen Rückfall der Krankheit gehabi. Ich habe nun eine so hohe Meinung von Ihrer Medizin, daß wenn ich nur einige Flaschen davon hätte, und keine mehr bekommen könnte, ich dieselben nicht für 10 Thaler das Stück geben wurde. Ich verbleibe Sie herzlich grüßend,

John Seger.

Diese vortrefliche Medizin wird allein ächt verfertigt von Dr. Jaine No. 20. Sud 3te Straße, Philadelphia, und ist zu haben bei Ludwig Schmidt, Apotheke in Allentaunn

Prediger der Baptisten Kirche.

Dr. Jayne—Werther Herr.—Ich habe für die letzten 3 Monate Ihr Expectorant häufig in meiner Praxis gebraucht, und für alle Anfälle von Erkältung, Husten, Entzündung der Lungen, Auszehrung, Enbrüstigkeit, und schwachheit der Brust ist es bestimmt die beste Medizin die ich jemals gebrauchte.

Achtungsvoll der Ihrige

R. W. Williams.

Achtung, Kahlköpfe!

Keine Entschuldigung für Perücken.

Von allen Mitteln, die jemals erfunden wurden zur Wiederherstellung und Erhaltung des Haares, hat sich nichts so wirksam erwiesen, wie Aliberts Haar-Tonic. Es fehlt selten das Haar gesund und schön wieder herzustellen. Viele die vor 3 Monaten noch ganz kahl waren, können jetzt Köpfe mit uppigem Haar zeigen.

Abschrift eines Briefs von Dr. S. S. Fitch,

Philad. Mai 10. 1838.

Dr. Jaine—Werther Herr.—Ich fuhle daß ich Ihnen kaum genug sagen kann zum Vortheil von Aliberts Haar Tonic, welches die Ihnen verkauft wird. Mein Haar war schon zwei Jahre lang sehr stark ausgegangen, und war schon sehr dun als ich anfing Ihr Mittel zu gebrauchen. In ungefähr einer Woche hörte es auf auszufallen. Ich habe es jetzt drei Monate gebraucht, und habe nun wieder ein so volles und dickes Haar auf meinem Kopf als ich mir nur immer wunschen kann. Ich habe dieses Mittel auch einer Anzahl meiner Freunde empfohlen, und sie sprechen Alle gut davon. Wenn es pünktlich angewendet wird habe ich gar keinen Zweifel an einem guten Erfolg. Auch kann ich noch hinzufügen, daß ich, ehe ich dieses Tonic gebrauchte, schon beinahe alle die übrigen Mittel zur Beförderung des Haarwuchses gebraucht hatte, wie: Macassar Oel, Bären Oel, Vegetable Haar Oel, ꝛc. mitwenig oder gar keinem Erfolg. Achtungsvoll der Ihrige,

S. S. Fitch,

(Von dem Ehrw. C. C. Park, Prediger der Baptisten Kirche zu Haeldon Field, N. J. Febr. 1839.) Dr. D. Jaine—Mein Herr. Es macht mir Vergnügen Sie zu benachrichtigen, daß die Flasche von Aliberts Haar Tonic welche ich von Ihnen letzten October erhielt, ganz zu meiner Zufriedenheit gewirkt hat. Mein Haar war für eine lange Zeit sehr dünn. Allein seit zwei oder drei Jahren fiel es so stark aus, daß mein Kopf beinahe ganz kahl geworden war, und mich nöthigte, um es zu verdecken, das Haar von beiden Seiten darüber zu kämmen. Allein nun, nachdem ich eine Flasche von Ihrem Haar Tonic gebraucht habe, ist mein Haarwuchs wieder so üppich wie jemas. C. C. Park.

Der Ehrw. Leonard Fletcher, Prediger der Babtisten Kirche zu Great Valley, Pa. der mehr oder weniger kahl war seit vielen Jahren, gebrauchte 3 Flaschen von dem Haar Tonic, und hat jetzt einen schönen Anwuchs von neuem Haar, über den ganzen Theil des Kopfs der zuvor kahl war. Er schreibt: Mein Haar wächst sehr schön das versichere ich Sie. L. Fletscher.

West-Chester, Pa. März 2. 1839.

Diese Medecin ist im Großen und Kleinen zu haben bei Dr. D. Jaine, General Agent No. 20, Süd 3te Straße, Philadelphia, und bei Ludwig Schmidt, Apotheker in Allentaun fur 1 Thaler die Flasche